

Mitgliederinformation Nr. 9

13. August 2014

Liebe Freunde und Förderer von Kloster Graefenthal,

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und es bietet sich mal wieder ein Zwischenbericht vom Vorstand an.

Für die **Fahrt** im Juni zum **Kloster Marienthal** und ins Otto-Pankok-Museum gab es von den Teilnehmer/innen ein großes Lob.



Pater Mathias nahm sich viel Zeit und brillierte mit unglaublich kompetentem und vielschichtigem Wissen zu dem unter Denkmalschutz stehenden Gesamtkunstwerk aus Kloster, Kirche und Friedhof mit all seinen künstlerisch hochwertigen Details.

Das Otto – Pankok - Museum im Haus Esselt war dann noch mal ein besonderes Highlight, für viele Teilnehmer eine große Überraschung. Auch hier ein Vortrag mit beeindruckend breitem Wissen, aber die Ausstellung des 1966 verstorbenen Künstlers aus Bildern und Skulpturen mit unglaublicher

Ausstrahlung hat die Gäste doch richtig fasziniert. Wir möchten uns noch einmal herzlich bei Herrn Brennecke für diese inhaltlich und organisatorisch sehr gelungene Veranstaltung bedanken.

Unsere Fahrt am **28. August** zur **Karlsaustellung** nach Aachen ist erwartungsgemäß recht schnell ausgebucht gewesen, die Führungen sind auf eine Gruppenstärke von 25 Teilnehmer/innen begrenzt. Das wird eine spannende, aber sicherlich auch anstrengende Angelegenheit! Zum Mittagessen haben wir Plätze im historischen Postwagen nebenan vom Ratskeller reservieren lassen. Eine gemütliche Pause, um die vielen Eindrücke sacken zu lassen.

Die Traubenlese startet in diesem Jahr schon in der ersten September-Dekade, bedingt durch das gute Wetter und die frühe Blüte, so das Deutsche Weininstitut. Da passt es gut, dass wir am **12. September ab 19 Uhr** eine **Weinprobe** anbieten. In stimmungsvollem Ambiente bei Kerzenschein werden hauptsächlich Weine aus klösterlichen Weinregionen zusammengestellt. Wissenswertes aus den 13 teiln. Angereichert wird das aus dem schier unendlichen



Wissensfundus des Herrn Steiffert. Da-

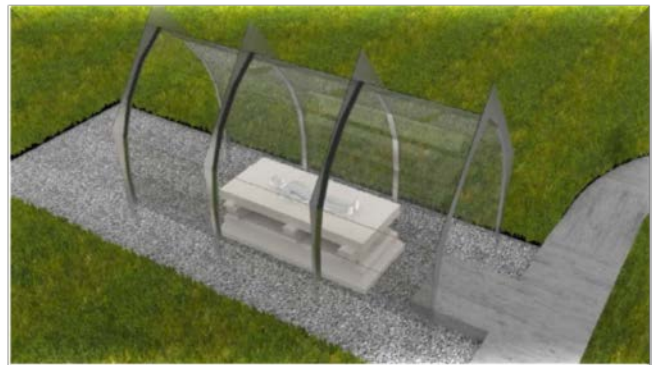
bei kommen auch mit dem Wein verbundene Anekdoten aus der Geschichte – natürlich von Kloster Graefenthal, Kloster Kamp etc. – mit auf den Tisch. Es soll ein lockerer, unterhaltsamer und gemütlicher Abend werden und für Neueinsteiger die Freude am Wein wecken. Ein Weinverkauf ist nicht vorgesehen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an für den Abend (bis spätestens 6. Sept.), unsere Remise hat nur begrenzte Sitzplätze. Kostenbeitrag pro Person 12.50 €.

Am **14. September** bietet das Graefenthal-Management zum **Tag des offenen Denkmals** (von 10 bis 20 Uhr) bei freiem Eintritt kostenlose Führungen auf Deutsch und Niederländisch an, bei denen man auch normalerweise geschlossene Bereiche wie den Kreuzgang, das Dachgeschoss und das Kaminzimmer besichtigt. Im Kreuzgang werden die Graefenthaler Papsturkunden hängen und es ist die Ausstellung einiger Exponate aus der Klosterzeit geplant. Für die Jugend gibt es viele Aktivitäten wie Schnitzeljagd, Bogenschießen, Axt- und Speerwerfen. Das Klostercafé bietet hausgemachten Kuchen, Brötchen und Kaffeespezialitäten. Ab 17 Uhr wird zum Grillfest geladen, Anmeldungen hierzu bitte bei der Telefonnummer (02823) 9288 780.

Am **20. und 21. September** findet wieder das **Mittelalterfest** statt, ebenfalls veranstaltet durch das Graefenthal-Management.

Und am **19. Oktober** geht es weiter mit unseren **Vorträgen**, Herr Jachnow beginnt mit dem ersten Teil zur „Entwicklung des abendländisch-christlichen Mönchtums am Beispiel der großen Orden“, Teil 2 ist für den **30. November** geplant. Wie immer am Sonntagmorgen ab 10:30 Uhr in der Remise, kostenlos und ohne Anmeldung. Und voraussichtlich wieder hochinformativ mit viel Detailwissen und manchem Schmankerl dazwischen, so wie wir es von Herrn Jachnow kennen!

Für die **Überdachung des Hochgrabes** gibt es inzwischen einen baureifen Architekten-Plan und wir haben uns auf einen kompetenten Bauunternehmer festgelegt. Zurzeit klügeln wir noch an Varianten zur Finanzierung.



Das im Frühjahr angekündigte **Buch** von Herrn Steiffert über die **Graefenthaler Papsturkunden** ist inzwischen in einer wunderbaren Ausführung erschienen. Hier werden die abgebildeten Urkunden zum ersten Mal im Zusammenhang vorgestellt, ihre Gestaltungsmerkmale erklärt und in ihren historischen Kontext eingeordnet. Bei der Lektüre erhält man einen guten Einblick in die Geschichte und erkennt den hohen Stellenwert als bedeutendste Klostereinrichtung am Niederrhein. Dieses 112 Seiten starke Büchlein können Sie bei uns bzw. bei Anke Helbing, Am Gocher Berg 60 in Goch, Tel. 417 312 als Mitglied für 8€ (20% Nachlass für Mitglieder) erhalten. Nichtmitglieder zahlen 10€. Dies ist auch der Ausgabepreis in den Buchhandlungen.



Mit freundlichen Grüßen Ihr
Fördervereinsvorstand